



Szenario 3: Interaktive hybride Lehrveranstaltung

Ressort Learning & Teaching, 08.09.2021

Das Szenario 3, Interaktive hybride Lehrveranstaltung, eignet sich für Veranstaltungen mit kleinen Gruppen und hohem Interaktionsgrad.

- Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt, während per Videokonferenz (Zoom) Remote-Teilnehmende voll einbezogen werden. Diese erleben die Veranstaltung live mit und nehmen via Zoom (Audio und Video) direkt an Diskussionen und ggf. Gruppenarbeiten teil.
- Dozierende betreuen also zwei Gruppen parallel. Dafür sollte möglichst Unterstützung zur Verfügung stehen, um beide Gruppen und die Technik im Blick halten zu können (z.B. mit Team-Teaching, Assistenz, verteilten Rollen/Aufgaben für Studierende).
- Für bessere Ton- und Videoqualität der Übertragung steht das AV-Medien-Set zur Verfügung.

Empfehlungen:

- Die Tonqualität ist wichtiger als die optimale Einrichtung der Kamera. Je nach Raum-Akustik eignen sich oft kleinere Räume besser, um den Ton mit dem externen Mikrofon «einzufangen». In grossen Räumen bzw. bei grossem (Pandemie-)Abstand zwischen den Präsenzteilnehmenden müssen Fragen oder Beiträge ggf. für Remote-Teilnehmende wiederholt werden.
- Nehmen Sie sich vor der ersten Veranstaltung etwas mehr Zeit. Notieren Sie sich die optimalen Einstellungen und Positionen für weitere Sitzungen und erstellen Sie sich eine Checkliste für die Folgeveranstaltungen.
- Testen Sie das Setting zumindest vor der ersten Veranstaltung auch mit jemandem zusammen, der/die online teilnimmt: Ist der Ton in beide Richtungen ok? Wo sollte das externe Mikrofon positioniert werden, damit auch die Präsenzgruppe zu hören ist, nicht nur der/die Dozierende?
- Planen und kommunizieren Sie klare Abläufe v.a. für interaktive Phasen.

Herausforderungen:

Hoher Aufwand für Organisation, Moderation und Didaktik.

Überlegungen:

- Können sich Anwesende und Remote-Teilnehmende gegenseitig sehen und hören?

- Falls nicht immer: wie wird das kompensiert (z.B. durch Wiederholung von Plenumsfragen ausserhalb der Reichweite des Mikrofons) bzw. umgeschaltet (bei Wortmeldungen via Zoom)?
- Wie können sich Remote-Teilnehmende beteiligen? Welche Aktivitäten können beide Gruppen gemeinsam ausführen – sollen die Anwesenden PCs mitbringen z.B. für gemeinsame Arbeit via Etherpad etc. und/oder Gruppenarbeiten?
- Wie lassen sich Gruppenarbeiten planen (vor Ort UND in Breakout-Rooms etc.), wie teilen sich die Gruppen dafür auf?

Hybride Settings begünstigen eher Frontalunterricht - Interaktion ist komplexer zu organisieren, sollte aber trotzdem ihren Stellenwert behalten. Falls dafür die Gruppe zu gross ist, wird eher das Setting «Flipped Classroom» (s.u.) empfohlen.

Weitere Informationen:

- Anleitung für Online-Lehrveranstaltungen:
<https://tales.nmc.unibas.ch/de/online-lehrveranstaltungen-17/> (v.a. Kapitel 5 und 6)